



Einkommensteuer-Checkliste 2013

Allgemeines

1. Abgabefristen

Grundsätzlich ist die Einkommensteuer-Erklärung jährlich bis zum 31. Mai des Folgejahres beim Finanzamt einzureichen. Als Angehörige der rechts- und steuerberatenden Berufe gilt für uns gewöhnlich eine Frist bis zum 31. Dezember. Darüber hinausgehende Fristverlängerungen werden jedoch generell nicht mehr gewährt.

2. Checkliste

Die Checkliste soll Ihnen die Aufbereitung Ihrer Belege für die Einkommensteuererklärung erleichtern. Sie gliedert sich wie folgt:

- Grunddaten
- Sonderausgaben und außergewöhnliche Belastungen
- Aufwendungen für Beschäftigte / Dienstleistungen im Privathaushalt
- Kapitaleinkünfte
- Einkünfte aus privaten Veräußerungsgeschäften
- Angaben zur nichtselbständigen Tätigkeit
- Angaben zu weiteren Einkünften

Wir bitten Sie,

- die Seite mit den Grunddaten vollständig auszufüllen bzw. zu prüfen, ob Änderungen gegenüber dem Vorjahr eingetreten sind und uns noch nicht vorliegen.
- alle weiteren Seiten daraufhin zu überprüfen, ob die Punkte für Sie persönlich relevant sind und gegebenenfalls mit Angaben bzw. Bemerkungen zu versehen.

Die ausgefüllten Blätter schicken Sie uns bitte mit den entsprechenden Belegen. Sollten sich hieraus Rückfragen ergeben, setzen wir uns mit Ihnen in Verbindung.

Alle Originalbelege erhalten Sie entweder sofort von uns oder später vom Finanzamt zurück.

Gerne beantworten wir alle Ihre Fragen telefonisch oder im Rahmen eines persönlichen Beratungsgesprächs.

Grunddaten

Steuerpflichtige(r)

Finanzamt:	Steuernummer:
Name, Vorname:	Ident-Nr.:
Geburtsdatum:	Konfession:
Beruf:	
Anschrift:	
Telefonnummer und E-Mail-Adresse für Rückfragen :	

Bankverbindung für Steuererstattungen:

Bank	BIC:
IBAN: _	
Kontonummer:	Bankleitzahl:

Gerne bieten wir Ihnen an, am **Lastschrifteneinzugsverfahren bezüglich unserer Honorarrechnungen** teilzunehmen. Wir würden einige Tage nach Rechnungsstellung den offenen Betrag - für Sie bequem und ohne Risiko - vom vorstehenden Konto einziehen lassen. Sollten Sie der Meinung sein, dass der Einzug unberechtigt war, so haben Sie sechs Wochen Zeit, um Widerspruch einzulegen.

- ☐ Ja, ich/wir ermächtige(n) Sie zum Einzug der Honorarforderung für die Erstellung meiner/unserer Einkommensteuererklärung(en) bis auf jederzeit möglichen Widerrufs.

Familienstand:	Datum der Eheschließung/Eintragung d. Lebenspartnerschaft:
----------------	--

Ehegatte/eingetragener Lebenspartner

Name, Vorname:	Ident-Nr.:
Geburtsdatum:	Konfession:
Beruf:	

Kinder

Vorname, Geburtsdatum, Ident-Nr., Schule oder sonstige Ausbildungsstätte/Wehrdienst

Kindergeld erhalten? ☐ Ja ☐ Nein
Kindergeld erhalten? ☐ Ja ☐ Nein
Kindergeld erhalten? ☐ Ja ☐ Nein
Kindergeld erhalten? ☐ Ja ☐ Nein

Sonderausgaben

- **Versicherungen** Bitte Kopien der Beitragsrechnungen beifügen!
 - Kranken-, Krankentagegeldversicherung
 - Unfall- und Haftpflichtversicherung
 - Lebensversicherungen
 - Kfz-Haftpflichtversicherung
 - Private Rentenversicherung
 - Sonstige Versicherungen, auch Basis-, Rürup-, Riesterrentenversicherungen sowie Berufsunfähigkeitsversicherung
- **Spenden** Bitte Spendenbescheinigungen beifügen!
- **Ausbildungs-/Promotionskosten** Gebühren und Neben-/Reisekosten, etc.
- **Schulgeld für Ihre Kinder** Schulgebühren ohne Betreuungskosten oder Verpflegung

Außergewöhnliche Belastungen

Zahnersatz, sonstige Krankheitskosten, Unterhalt an Verwandte, Scheidungskosten (keine Eheschließungsgebühren!), Todesfallkosten, Wiederbeschaffung von Hausrat nach Brand, Diebstahl, Zivilprozesskosten, Fahrtkosten bei Behinderung, etc.

Betreuungskosten für Kinder bis zum 14. Lebensjahr

- **Kindergarten, -Hort, -Krippe, Ganztagespflegestelle, Tagesmutter u. ä., Hausaufgabenbetreuung**
→ Bitte Rechnung und/oder Zahlungsnachweis beifügen

Aufwendungen für Unterricht bzw. die Vermittlung besonderer Fähigkeiten, z.B. Nachhilfe, Musikunterricht, Sportvereine, Computerkurse usw. **sind nicht absetzbar.**
- **Hilfe im Haushalt, Au-pair**
→ Bitte vertragliche Vereinbarung über Kinderbetreuung, Rechnung und/oder Zahlungsnachweis beifügen
- **Hausangestellte** (Kindermädchen)
→ Bitte Gehaltsabrechnungen, Versicherungen beifügen (soweit uns nicht bekannt), bei Minijob bitte die Bestätigung der Bundesknappschaft beilegen.
- **Schulgeld siehe Sonderausgaben**

Aufwendungen für Beschäftigte / Dienstleistungen im Privathaushalt

- **Hausangestellte** z.B. Haushaltshilfe
→ Bitte Gehaltsabrechnungen und Versicherungen beifügen (soweit uns nicht bekannt)
→ Bei Minijob bitte die Bestätigung der Bundesknappschaft beilegen.
- **Selbständige Dienstleister** z.B. Putzfrau, Gartenpflege, nicht beruflich veranlasste Umzugskosten
- **Handwerkerleistungen** z.B. Reparaturen, Wartung Haushaltsgeräte, Maler, Schornsteinfeger
- **Miet- oder Eigentumswohnungen** anteilige Handwerkerleistungen am Gemeinschaftseigentum
Bitte Jahresabrechnung der Hausverwaltung bzw. Nebenkostenabrechnung des Vermieters beifügen

Bitte fügen Sie die Rechnungen bei und beachten Sie, dass Barzahlungen von der Begünstigung ausgeschlossen sind.

Einkünfte aus Kapitalanlagen

Selten dürfte der Fall sein, dass die Anlage KAP – trotz der Einführung der „Abgeltungsteuer“ – nicht mehr abzugeben ist. Meistens liegt die Abgabe in Ihrem Interesse – Günstigerprüfung, Korrektur wegen Nichtberücksichtigung des Freibetrages, Berücksichtigung der zutreffenden Anschaffungskosten und viele weitere Gründe gibt es hierfür.

Zwingend ist die Abgabe unter anderem dann, wenn Sie Einkünfte erzielt haben, bei denen die Abgeltungsteuer nicht einbehalten wurde. Beispiele sind die Einnahmen aus Auslandskonten, Einnahmen aus Privatdarlehen, Kapitalerträge, für die die Abgeltungsteuer keine Anwendung findet (Gesellschafterdarlehen). Auch wenn Sie kirchensteuerpflichtig sind, ist eine Abgabe erforderlich, da die Banken die Kirchensteuer in der Regel nicht unmittelbar abführen.

Bitte fügen sie den Belegen über Ihre Kapitaleinkünfte bei einer deutschen Bank

1. die **Ertragnisaufstellungen** (soweit vorhanden)
2. die **(Jahres-)Steuerbescheinigungen** bei.

Einkünfte aus privaten Veräußerungsgeschäften

Gewinne **und Verluste** aus der Veräußerung von beweglichen Gegenständen (soweit diese nicht – wie Autos - dem täglichen Gebrauch dienen) oder Immobilien. Spekulationsgeschäfte liegen bei Immobilien vor, wenn der An- und Verkauf innerhalb von zehn Jahren erfolgte und in den letzten Jahren keine Nutzung zu eigenen Wohnzwecken stattgefunden hat.

Angaben zur nichtselbständigen Tätigkeit

Das Finanzamt erkennt gewöhnlich Aufwendungen nur anhand von **Belegen** an. Es sind jedoch auch Eigenbelege in besonderen Fällen verwendbar. Bitte fügen Sie den Unterlagen daher alle Belege über Ausgaben bei, die mit Ihrer beruflichen Tätigkeit in unmittelbarem Zusammenhang stehen. Gerne übernehmen wir es, die Belege auszusortieren, bei denen ein beruflicher Zusammenhang nicht dargestellt werden kann.

Bitte immer beifügen:

- Lohnsteuerbescheinigung(en)
- Bescheinigung der Auslandsarbeitstage (falls relevant)
- Bescheinigungen über ausländische Einkünfte (z.B. ausländische Steuererklärung in Kopie)
- Bescheinigungen über Eltern-, Arbeitslosen- und Insolvenzgeld

Werbungskosten:

- **Fahrten Wohnung/Arbeitsstätte**

Arbeitsstätte (Ort, Straße): _____

Einfache Entfernung in km: _____

Anzahl der Fahrten im gesamten Jahr: _____

PKW/Motorrad: _____

amtl. Kennzeichen: _____

Firmenwagen? _____

☐ Ja

☐ Nein

Kosten für **öffentliche Verkehrsmittel, Monatskarten, Taxibelege**, etc. _____

Berufsverband _____

Bezeichnung: _____

Jahresbeitrag: _____

- **Arbeitsmittel**

Bürobedarf, Computer, Aktenkoffer, etc. _____

- **Bewerbungskosten**

Besuchte Firma/Gesprächspartner: _____

(eventuell Visitenkarten beilegen)

Reisekosten: _____

(Gefahrene km bzw. Belege bei Benutzung öffentlicher Verkehrsmittel)

Reisedatum/-dauer: _____

- **beruflich veranlasste Umzugskosten Inland/Ausland**

Z. B. Transportfahrten mit dem eigenen PKW (Entfernungskilometer), Maklergebühren, doppelte Mietzahlungen, Fahrten zur Wohnungssuche

- **Arbeitszimmerkosten** sind nur abzugsfähig wenn:

1. das Arbeitszimmer den Mittelpunkt der gesamten beruflichen Tätigkeit darstellt **oder**
2. kein anderer Arbeitsplatz zur Verfügung steht – dann jedoch nur bis maximal bis € 1.250

wie Vorjahr?

☐ Ja

☐ Nein

Gesamtfläche der Wohnung:

Fläche des Arbeitszimmers:

Monatsmiete, warm:

Strom/Wasser:

Reinigung, Instandhaltung und sonstige Nebenkosten:

Der Mietvertrag, die Nebenkostenabrechnung und eine **Grundrisszeichnung** der Wohnung/des Hauses mit Kennzeichnung des Arbeitszimmers sind dem Finanzamt vorzulegen.

Wenn Sie ein Eigenheim bewohnen, dann sind dem Finanzamt auch die Anschaffungskosten für die Immobilie und eine Aufstellung mit den laufenden Kosten (Abschreibungen, Zinsen, Strom, Müllabfuhr usw.) vorzulegen.

- **Die Einrichtung des Arbeitsbereichs/des Arbeitszimmers kann unabhängig von der Anerkennung des Arbeitszimmers berücksichtigt werden**

Aufwendungen für einen Schreibtisch, Bürolampe, etc.

- **Bewertungskosten**, falls Sie einen variablen Gehaltsanteil (Bonus) beziehen

Bewertungskosten sind nur abzugsfähig, wenn folgende Angaben dem maschinellen Restaurantbeleg hinzugefügt wurden:

1. die bewirteten Personen (inkl. eigener Person)
2. Anlass der Bewirtung
3. Ihre eigene Unterschrift

- **Werbegeschenke an Kunden des Arbeitgebers, Geschäftsfreunde und Mitarbeiter**

Nur bis max. 35 € pro Person und Jahr **und** mit Angabe des Empfängers abzugsfähig.

Blumen / Getränke / etc.:

- **Telefonkosten**

Falls das Telefon (auch) beruflich genutzt wird und keine sonstige Erstattung erfolgt. Bitte die Telefonrechnungen beilegen und den beruflichen Anteil in % angeben.

- **Fachliteratur**

Titel und **Autor** des Buches müssen auf dem Beleg vermerkt sein!

- **Fortbildungskosten** MBA, Seminarbesuche, etc.

Fortbildungsziel:

Kursgebühren und Arbeits- / Unterrichtsmaterial:

Reisekosten, zum Beispiel Aufwendungen für die An- und Abreise, Unterkunftskosten:

Fortbildungsbedingte Abwesenheiten in Tagen und Ort:

- **Schuldzinsen**, wenn die Schuld aus beruflichem Grund aufgenommen wurde z.B. Studiendarlehen
- **Nicht vom Arbeitgeber erstattete berufliche Reisekosten - nur mit Nachweisen**
bitte Anlass, Reiseziel und –dauer angeben
- **Außergewöhnliche Kfz-Reparatur** z.B. Unfallkosten auf einer Geschäftsreise
- **Doppelte Haushaltsführung** bitte entsprechende Checkliste bei uns anfordern!

Weitere Einkünfte

Vermietung und Verpachtung ☐ Ja ☐ Nein

Falls ja, bitte entsprechende Checkliste bei uns anfordern!

Gewerbebetrieb/selbständige Tätigkeit ☐ Ja ☐ Nein

Sonstige ☐ Ja ☐ Nein

Sonstige Besprechungspunkte

Verbesserungsvorschläge Checkliste, Ablauf der Erstellung der Erklärung, Kommunikation, etc.

Haben Sie einen Wunsch bezüglich der Versendung der Unterlagen an eine besondere Anschrift:

Büroadresse, abweichende inländische oder ausländische Adresse, zu den Eltern?
